

Lieferanten Verhaltenskodex BBC Bircher Smart Access Version 2.0 01.04.2025

1 Einleitung

Bei BBC Bircher AG legen wir grossen Wert auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in unserer Zusammenarbeit mit Lieferanten. Wir streben an, diese Prinzipien konsequent in unseren Beschaffungsprozessen zu integrieren, um sicherzustellen, dass alle von uns bezogenen Rohmaterialien, Halbfabrikate, Fertigprodukte und Dienstleistungen höchsten Standards entsprechen.

Dieser Kodex gilt für alle Lieferanten der BBC Bircher AG und erstreckt sich auf sämtliche Mitarbeitenden des Lieferanten, unabhängig von ihrer Stellung oder Beschäftigungsart. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie diesen Kodex einhalten und auch sicherstellen, dass ihre Zulieferer und Sublieferanten die Richtlinien dieses Kodex beachten.

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten basiert auf den internen und externen Richtlinien der BBC Bircher AG sowie auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den zehn Prinzipien des UN Global Compact und den Internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Zusätzlich verpflichtet sich die BBC Bircher AG, diese Standards ebenfalls aktiv umzusetzen und kontinuierlich zu verbessern. Wir integrieren die Prinzipien dieses Kodex in unsere internen Richtlinien und Geschäftsprozesse, um sicherzustellen, dass auch wir als Unternehmen höchsten ethischen, sozialen und ökologischen Anforderungen gerecht werden. Durch regelmässige Überprüfungen und die Förderung eines offenen Dialogs mit unseren Lieferanten arbeiten wir gemeinsam daran, diese Standards einzuhalten und weiterzuentwickeln.

2 Verpflichtungen

2.1 Umweltschutz

Die Lieferanten sollen durch Eigeninitiative und verantwortungsbewusste Unternehmensführung danach streben, die nachteiligen ökologischen Auswirkungen ihrer Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen auf ein Minimum zu reduzieren. Dies kann durch verschiedene Massnahmen erreicht werden, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf:

Abfallreduzierung

Lieferanten sollten Strategien und Prozesse implementieren, um die Menge an Abfall, die durch ihre Produktions- und Betriebsaktivitäten entsteht, zu minimieren oder die Abfallverwertung zu verbessern. Dies umfasst die fachgerechte Entsorgung von Abfall und, wo immer möglich, die Nutzung von Recyclingmöglichkeiten, um die Umweltauswirkungen zu verringern.

Verbesserung der Energieeffizienz

Es wird von den Lieferanten erwartet, dass sie kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Energieeffizienz arbeiten. Dies kann durch die Implementierung von Energiemanagementsystemen, den Einsatz energieeffizienter Technologien und die Schulung der Mitarbeitenden in energieeffizienten Praktiken erfolgen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, einen nachhaltigeren Energiemix anzustreben, indem beispielsweise erneuerbare Energiequellen genutzt werden.

Umweltverträglicher Umgang mit Materialien und Technologien

Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie Massnahmen ergreifen, um die Verwendung und den Ausstoss gefährlicher Substanzen zu minimieren und sicherzustellen, dass alle gefährlichen Materialien sicher gelagert, transportiert und entsorgt werden. Darüber hinaus wird erwartet, dass Lieferanten umweltverträgliche Technologien in ihren Produktionsprozessen nutzen, die weniger Energie verbrauchen, weniger Abfall produzieren und insgesamt einen geringeren ökologischen Fussabdruck hinterlassen.

2.2 Gesellschaft und Soziales

Schutz der Menschenrechte

Unsere Lieferanten verpflichten sich dazu, die Menschenrechte ihrer Mitarbeitenden uneingeschränkt zu respektieren. Jegliche Form der Diskriminierung, sei es aufgrund von Nationalität, Religion, Alter, ethnischer Herkunft, Geschlecht oder sexueller Orientierung, wird nicht toleriert. Auch Kinder- und Zwangsarbeit sind strikt untersagt.

Mitarbeitende haben das Recht, sich ohne Einschränkungen oder negative Konsequenzen in Gewerkschaften zu organisieren oder anderen freiwilligen Vereinigungen beizutreten.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden in einem sicheren und gesunden Arbeitsumfeld tätig sind. Dazu gehört der Schutz vor Bränden, Unfällen, gefährlichen Substanzen und anderen potenziellen Gefahren. Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien müssen vorhanden sein und regelmässige Schulungen zu diesen Themen sind erforderlich.

Entlohnung und Weiterbildung

Die Entlohnung der Mitarbeitenden muss fair und ausreichend sein, um deren grundlegende Bedürfnisse und die ihrer Familien zu decken. Überstunden sind gemäss den geltenden gesetzlichen Vorschriften zu vergüten. Löhne sollten regelmässig und transparent ausgezahlt werden. Abzüge vom Lohn müssen klar nachvollziehbar sein und dürfen nicht als Disziplinarmassnahme verwendet werden.

Unsere Lieferanten verpflichten sich auch, in die berufliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden zu investieren und entsprechende Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten.

Integrität

Unsere Lieferanten müssen hohe Integritätsstandards einhalten. Dazu gehört, keine Bestechung oder unlautere Methoden zu verwenden, keine unzulässigen Vergünstigungen anzubieten und den freien Wettbewerb zu respektieren. Zudem wird erwartet, dass geeignete Massnahmen zur Verhinderung und Bekämpfung von Korruption und Bestechung getroffen werden.

Die Lieferanten werden alle erforderlichen Vorkehrungen treffen, um Interessenkonflikte zwischen ihnen und uns oder im Zusammenhang mit den an der geschäftlichen Beziehung beteiligten Mitarbeitenden zu

vermeiden. Die Lieferanten verpflichten sich, uns unverzüglich über bekannte oder potenzielle Interessenkonflikte in ihrer Beziehung zu uns oder bei der Vertragserfüllung zu informieren.

Kartellrecht

Unser Lieferant verpflichten sich zur Einhaltung aller geltenden Kartell- und Wettbewerbsrechte. Ihre Geschäftspraktiken müssen frei von wettbewerbswidrigen Absprachen, Preisabsprachen und Marktaufteilungen sein.

Sanktionen

Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie alle geltenden Sanktionen und Embargos strikt einhalten. Dies umfasst sowohl nationale als auch internationale Vorschriften. Sie dürfen keine Geschäfte mit sanktionierten Parteien, Ländern oder Organisationen tätigen und müssen gewährleisten, dass alle Lieferungen und Dienstleistungen den relevanten rechtlichen Anforderungen entsprechen. Zudem müssen unsere Lieferanten über geeignete Prozesse und Systeme verfügen, um die Einhaltung dieser Sanktionen und Embargos zu überwachen und sicherzustellen.

Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung

Die Lieferanten sind verpflichtet, sämtliche anwendbaren Gesetze und Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung einzuhalten. Dies umfasst die Entwicklung eines angemessenen Risikobewusstseins sowie die Implementierung geeigneter Massnahmen, um potenzielle Risiken zu minimieren.

Lieferketten, ROHS, REACH und Konfliktmineralien

Die Lieferanten sind verpflichtet, Risiken in ihren Lieferketten kontinuierlich zu überwachen und geeignete Massnahmen zur Minimierung dieser Risiken zu ergreifen. Sie müssen potenzielle Risiken identifizieren, bewerten und wirksame Schritte zur Risikovermeidung einleiten. Im Rahmen der Auswahl ihrer eigenen Lieferanten haben sie ein angemessenes Qualifikationsverfahren durchzuführen und sicherzustellen, dass diese die im vorliegenden Verhaltenskodex festgelegten Anforderungen erfüllen.

Lieferanten müssen insbesondere sicherstellen, dass alle von ihnen gelieferten Produkte den jeweils aktuell gültigen Anforderungen der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU inkl. Delegierter Richtlinie 2015/863/EU) sowie der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entsprechen und zukünftige, relevante Änderungen jederzeit berücksichtigt werden. Dies umfasst die vollständige Einhaltung der Beschränkungen für gefährliche Stoffe sowie die Registrierung und Bewertung von Chemikalien.

Zudem dürfen keine Konfliktmineralien (wie Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold) aus Konfliktregionen verwendet werden, es sei denn, deren Herkunft ist klar dokumentiert und nachweislich konfliktfrei. Unsere Lieferanten sind verpflichtet, die Herkunft dieser Materialien zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie aus ethischen, vertretbaren Quellen stammen. Auf Nachfrage müssen entsprechende Nachweise und Zertifikate bereitgestellt werden, die die Konformität mit ROHS, REACH und den Anforderungen an Konfliktmineralien bestätigen.

Auf Anfrage sind die Lieferanten verpflichtet, der BBC Bircher AG ihre Lieferkette, die eingebundenen Lieferanten sowie die Einhaltung der genannten Verpflichtungen innerhalb einer angemessenen Frist offenzulegen.

Datenschutz

Die Lieferanten sind verpflichtet, die jeweils anwendbaren Datenschutzvorschriften einzuhalten, insbesondere Regelungen zur internationalen Datenübertragung, Vorgaben im Bereich künstlicher Intelligenz (AI-Compliance) sowie zur Cybersicherheit. Dabei sind sämtliche Daten von BBC Bircher AG streng vertraulich zu behandeln und ausschliesslich für die vereinbarten Zwecke zu verwenden.

3 Nichterfüllung

Sollten Lieferanten die in diesem Kodex festgelegten Standards nicht erfüllen, behalten wir uns das Recht vor, entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Dies kann von einer intensiveren Überprüfung und zusätzlichen Anforderungen bis hin zu vertraglichen Konsequenzen oder der Beendigung der Geschäftsbeziehung reichen. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Partner die vereinbarten Standards einhalten und kontinuierlich verbessern, um langfristig eine nachhaltige und verantwortungsvolle Partnerschaft aufrechtzuerhalten. Wir sind bestrebt, gemeinsam mit unseren Lieferanten Lösungen zu finden, um festgestellte Mängel zu beheben und die erforderlichen Standards zu erfüllen.

4 Unterschriften

Hiermit bestätigen wir, diesen Kodex gelesen und seinen Inhalt verstanden zu haben:

Name des Lieferanten _____

Name Unterzeichnende(n) _____

Datum _____

Unterschrift(en) _____